

01. Juni 2014



Herrn *Ca 16/6*
 Oberbürgermeister Gerich *127/6*
 über
 Magistrat
 und
 Herrn
 Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Nickel
 an den Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Der Magistrat

Dezernat für Umwelt und
Soziales

Bürgermeister Arno Goßmann

23 . Juni 2014

Beratungsstelle Besser Leben im Alter durch Technik
 Beschluss-Nr. 0073 des Ausschusses für Soziales und Gesundheit vom 7. Mai 2014; (Vorlagen-Nr. 14-F-33-0051)

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert im gesamten Bundesgebiet mit 4,4 Millionen Euro den Aufbau von Beratungsstellen „Besser Leben im Alter durch Technik“. Ziel des Programms ist es, ältere Menschen durch ‚proaktive, direkte und niedrigschwellige Ansprache und Beratung‘ sowie die Bereitstellung von Informationsmaterialien an technische Assistenzsysteme und Dienstleistungen heranzuführen.

Wiesbaden bekommt Fördergelder in Höhe von rund 180.000 EUR für die Einrichtung einer Beratungsstelle.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten, ob es in Wiesbaden bereits eine Beratungsstelle „Besser Leben im Alter durch Technik“ gibt.

- *Wenn nicht:
Wann wird die Beratungsstelle in Betrieb gehen?*
- *Wenn ja:
Seit wann gibt es die Beratungsstelle?
An welchem Ort ist die Beratungsstelle beheimatet und wie wird sie beworben?
Wie viel Personal hat die Beratungsstelle und unter welchen Gesichtspunkten wurde das Beratungspersonal ausgewählt?
Welche Beschlüsse liegen der Einrichtung zugrunde?
Leistet die Stadt über die Bundesförderung hinaus einen finanziellen Beitrag?*

Seit dem 1. Juni 2014 ist die Beratungsstelle „Belle *Wi*- Besser Leben im Alter durch Technik“ personell besetzt.

Eingebunden ist das neue Beratungsangebot in die „Beratungsstelle für barrierefreies Wohnen“ im Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Altenarbeit, Sachgebiet Netzwerke Alten- und Behindertenarbeit.

Für die kommenden Monate ist eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit geplant, unter anderem Pressemitteilungen, Erstellen eines Flyers, Teilnahme an Veranstaltungen, Fachveranstaltungen für Multiplikatoren und Akteure, Informationsveranstaltungen und Vorträge für Bürgerinnen und Bürger.

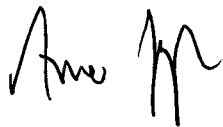
Die Beratungsstelle ist durch eine Mitarbeiterin - Dipl. Ing. Innenarchitektur (FH)/ Master of Science „Barrierefreies Planen und Bauen“ - besetzt (Vollzeitstelle). Die Auswahl erfolgte unter nachstehenden Aspekten:

- Fortbildung zum/r Verwaltungsfachwirt/-in oder abgeschlossenes Studium Innenarchitektur/Architektur oder vergleichbares Studium
- Weiterbildung im Bereich Wohnberatung und oder entsprechende Erfahrungen
- Kenntnisse im SGB IX, XI, XII sowie in den entsprechenden DIN-Normen
- Gute Kenntnisse in der Anwendung von Standardsoftware
- Kommunikationsfähigkeit, insbesondere in der Beratungsfunktion
- Kooperationsfähigkeit
- Selbstständigkeit und Verantwortungsbereitschaft
- Interesse an neuen Technologien

Des Weiteren absolviert eine Inspektorenanwärterin vom 10. Juni bis 31. August 2014 ein Praktikum im Projekt „Besser Leben im Alter durch Technik“.

Die Einrichtung der Beratungsstelle erfolgt im Rahmen der Beratung zum barrierefreien Planen, Bauen und Wohnen, die seit den 1980er Jahren in Wiesbaden etabliert ist. Ferner kooperiert die Beratungsstelle eng mit den Beratungsstellen für selbständiges Leben im Alter. Der Bereich „technische Unterstützungssysteme“ ist ein wichtiger Beratungsbaustein: Ziel ist es, das Thema über die Projektlaufzeit hinaus in Wiesbaden zu verstetigen.

Das Projekt ist zeitlich befristet (1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2015). Die Finanzierung erfolgt zu 100% über Bundesmittel.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Anne M.', located at the bottom left of the page.